

Informationen zu einem möglichen Konzept „Bruderrind“ im Rahmen der BID

Stand: Mai 2021



1. Wer ist die Brudertier Initiative Deutschland e.V. (BID)?

Die Brudertier Initiative Deutschland ist 2021 aus der 2012 gegründeten Bruderhahn Initiative Deutschland hervorgegangen. Diese startete 2013 mit dem Konzept, durch einen Aufpreis von wenigen Cent auf die Eier, die etwas längere und kostenintensivere Aufzucht der Bruderhähne (im Vergleich zu Masthähnchen) zu subventionieren. Ein Prinzip ebenso simpel wie genial, welches von einigen anderen Initiativen übernommen wurde. Dabei sieht die BID die Bruderhahnaufzucht stets als Übergangslösung hin zu Zweinutzungshühnern.

Gerne möchten wir uns in Zukunft auch für mehr Ethik in anderen Bereichen der ökologischen Tierhaltung einsetzen und sehen da vor allem Handlungsbedarf bei den Bio-Milchviehkälbern (überwiegend die männlichen, aber auch weibliche, die nicht für die Remontierung/Nachzucht behalten werden), welche häufig im Alter von wenigen Tagen in die konventionelle Mast gehen, anstatt unter ökologischen Bedingungen aufgezogen und als Ökofleisch vermarktet zu werden. Diese nicht zufriedenstellende Tatsache möchten wir gerne unter dem Begriff „Bruderrind“ verändern. Mehr Infos unter:

www.brudertier.bio/bruderrind

2. Gibt es bei der BID ein Konzept Bruderrind, ähnlich dem Konzept Bruderhahn?

Nein, bisher gibt es kein feststehendes Konzept – lediglich Überlegungen. Wir befinden uns im offenen Austausch mit einigen Milchviehbetrieben, anderen Initiativen zum Thema und auch Molkereien, um entweder ein eigenes BID-Bruderrind-Konzept zu entwickeln und/oder die Frage zu klären, ob und in welchem Umfang eine Zusammenarbeit entstehen kann und Sinn macht.

3. Was könnte die BID zum Thema Bruderrind leisten?

Bei der Thematik Bruderrind sehen wir zwei Möglichkeiten:

1. Entwicklung eines eigenen BID-Bruderrind-Konzeptes

Gemeinsam mit Landwirt:innen, Molkereien, Verarbeitungsbetrieben und dem Handel entwickeln wir ein Konzept Bruderrind, welches wir zertifizieren lassen. Teilnehmende Betriebe können dann ihre Produkte mit einem Bruderrind-Siegel kennzeichnen und den Mehrwert besser an die Kund:innen kommunizieren.

2. Übernahme der Zertifizierung und Bereitstellung eines Siegels

Wir übernehmen die Zertifizierung inkl. Bereitstellung eines Produktsiegels für schon bestehende Initiativen und deren Konzept(e). Die Organisation der Zertifizierung ist gerade für gemeinnützige Vereine und/oder andere Initiativen ohne angestellte Mitarbeiter:innen kaum bis gar nicht leistbar. Hier haben wir Erfahrung und sehen Möglichkeiten als Dienstleister Arbeit abzunehmen.

Ein unabhängig kontrolliert und zertifiziertes Konzept steigert die Glaubwürdigkeit bei den Kund:innen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketingmaterial

Unabhängig davon, ob wir für ein bestehendes Konzept die Zertifizierung übernehmen oder ein eigenes BID-Bruderrind Konzept entwickeln, können wir Sie als Betrieb/Unternehmen im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung und Bewerbung des Konzeptes, sowie bei der Entwicklung und Bereitstellung von Marketingmaterialien gut unterstützen.

4. Welche Möglichkeiten gibt es für mich als Landwirtschaftsbetrieb mit der BID zusammen zu arbeiten?

Haben Sie als Landwirtschaftsbetrieb Interesse, Ihr schon bestehendes Konzept unabhängig zertifizieren zu lassen oder möchten gemeinsam mit uns und anderen Betrieben ein Konzept entwickeln können Sie für einen Mitgliedsbeitrag von 250€ netto im Jahr Probemitglied der BID werden. Der Mitgliedsbeitrag beinhaltet nicht die Kosten der Zertifizierung! Erst wenn ein Konzept auf den Weg gebracht wird, lassen sich die Kosten für die Zertifizierung und auch ein Beitrag für die BID-Siegelnutzung und ggf. Vollmitgliedschaft im Verein festlegen

5. Was bringt mir eine Probemitgliedschaft?

Im Rahmen der Probemitgliedschaft bekommen Sie Einblicke in die Arbeit und Organisation der BID, erarbeiten mit uns gemeinsam ein Konzept bzw. bringen die Zertifizierung Ihres Konzeptes auf den Weg und bekommen Marketingmaterial für Ihre Vermarktung, in dem über die Bruderrind-Problematik aufgeklärt wird.

6. Gibt es Voraussetzungen/Mindestanforderungen von Seiten der BID?

Betriebe, die mit uns zum Thema Bruderrind zusammenarbeiten möchten, müssen Mitglied in einem Bio-Anbauverband sein.

Unser Hauptanliegen im Bereich Bruderrind ist es, dass alle Bio-Milchviehkälber im Ökologischen System bleiben. Jeder Betrieb, der sich im Bereich Bruderrind BID zertifizieren lassen möchte, muss nach spätestens 5 Jahren dieses Ziel erreichen.

Darüber hinaus können weitere Verbesserungen der Milchviehhaltung und Kälberaufzucht, die über die Verbandsrichtlinien hinausgehen, Teil eines BID Bruderrind-Konzeptes werden.

Ein zweites Thema, welches wir auch gerne zertifizieren lassen möchten, ist die „Kuhgebundene Kälberaufzucht“. Diese sehen wir aber als Zusatz zum Konzept Bruderrind.

Die reine Zertifizierung der kuhgebundenen Aufzucht, ohne Erfüllung der Bruderrind-Thematik, wird im Rahmen der BID nicht möglich sein.

7. Wie könnte ein Konzept aussehen?

Anders als beim Bruderhahn-Konzept haben wir bei einem Bruderrind-Konzept die Vorstellung, nicht erst das Ziel (alle Kälber bleiben im ökologischen System) zu zertifizieren, sondern schon den Prozess dahin.

Beispiel: In 5 Jahren werden laut Konzept alle Milchviehkälber auf dem Geburts- oder einem Partnerbetrieb bis zur Schlachtung aufgezogen und dann als Biofleisch vermarktet.

Sie lassen sich dieses Ziel und einen Plan, wie Sie als Betrieb dahin kommen wollen, zertifizieren und dürfen schon heute ein Siegel auf die Milch und das Fleisch drucken.

8. Gibt es bereits Entwürfe für ein BID Bruderrind Siegel?

Zwei Siegel haben wir bisher entworfen:



SIEGEL I: Für die Zertifizierung eines BID-Bruderrind-Konzeptes



SIEGEL II: Für die zusätzliche Zertifizierung der kuhgebundenen Aufzucht

9. Was bringt mir eine Zertifizierung durch die BID?

Durch das 2013 gestartete Bruderhahn-Konzept ist die BID eine bekannte Initiative der Biobranche, die einen guten Ruf genießt und deren Siegel die Verbraucher:innen vertrauen.

Dies würden wir gerne nutzen, um auch für die Milchviehkälber deutliche Verbesserungen zu erzielen. Unser Siegel auf Milch und Fleisch kann den Absatz der Produkte stärken und genutzt werden, um höhere Preise durchzusetzen. Denn nur wenn die Verbraucher:innen mehr bezahlen, ist es möglich alle Kälber unter ökologischen Bedingungen aufzuziehen.

Als Betrieb oder Initiative mit einem eigenen Konzept, welches Sie durch uns zertifizieren lassen, wird Ihnen Arbeit abgenommen.

Wenn Sie Probemitglied werden möchten und/oder weitere Fragen haben, melden Sie sich gerne bei

Paul Müllich – paul.muelich@brudertier.bio